



Wirtschaftsplan

Wirtschaftsjahr

2015

Feststellung

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der zuletzt gültigen Fassung, in Verbindung mit den § 92 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der zuletzt gültigen Fassung, der §§ 15 ff Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der zuletzt gültigen Fassung sowie der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft des Kreises Bergstraße vom 07.11.2005, zuletzt geändert am 18.06.2012 hat der Kreistag in seiner Sitzung am _____ folgenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 beschlossen:

1.

Der Wirtschaftsplan wird für das Wirtschaftsjahr **2015**

im Erfolgsplan	
in den Erträgen auf	70.524.270,-- €
in den Aufwendungen auf	75.345.021,-- €
Jahresverlust	4.820.751,-- €

im Vermögensplan	
in der Einnahme auf	33.851.750,-- €
in der Ausgabe auf	33.851.750,-- €

festgesetzt.

2.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2015 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf

17.262.000,-- €

festgesetzt.

Darin sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds

Abteilung B von	4.501.000,-- €
-----------------	----------------

enthalten.

3.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2015 auf 45.755.000,-- € festgesetzt.

4.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die in diesem Zeitraum zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird für das Wirtschaftsjahr 2015 auf 10.000.000,-- € festgesetzt.

5.

Es gilt die vom Kreistag mit dem Wirtschaftsplan am _____ beschlossene Stellenübersicht.

6.

Mehrauszahlungen bei einer Investitionsmaßnahme können bis zur Höhe von 20 % des Ansatzes des laufenden Wirtschaftsjahres geleistet werden, wenn die Deckung durch einen dauerhaften Minderbedarf bei einer anderen Investitionsmaßnahme gewährleistet ist. Die Inanspruchnahme dieses Deckungsvermerks bedarf im Einzelfall der Stellungnahme des Finanzdezernenten und der Zustimmung des Landrats. Das Finanz- und Rechnungswesen ist von der Entscheidung in Kenntnis zu setzen.

Heppenheim, den

Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft
des Kreises Bergstraße

gez.
Wilkes
Landrat

Vorbericht

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan wird gemäß dem Muster für die Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebsgesetzes abgebildet. Im Erfolgsplan sind eine Reihe von Veränderungen gegenüber 2014 eingetreten, die im Einzelnen aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich sind. Dargestellt sind die jeweiligen Ertrags- oder Aufwandspositionen mit den eingetretenen wesentlichen Veränderungen und den Gründen hierfür.

Ertrags- und Aufwandsart	Veränderung gegenüber HH 2014	Erläuterungen
Nr. 01 Umsatzerlöse	+ 11.176.925 €	Veranschlagt ist der zahlungswirksame Saldo zwischen den Erträgen und den Aufwendungen. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus den neu hinzugekommenen Aufwandspositionen der Schulabteilung.
Nr. 04 Sonstige betriebliche Erträge	+ 6.684.410 €	Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der neu zu veranschlagenden Zuweisung für Schulaufwendungen (Schullastenausgleich) auf der Grundlage der Festsetzung durch das HMdF. in Höhe von 5,6 Mio. € sowie aus weiteren zahlungsunwirksamen Auflösungen von Zuschüssen und Zuweisungen im Rahmen des Rettungsschirmes.
Nr. 06 Materialaufwand davon - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren - Aufwendungen für bezogene Leistungen	+ 3.195.856 € + 344.550 € +2.851.306 €	Die Erhöhung resultiert aufgrund der neu zu veranschlagten Schulbudgets. Die Erhöhung resultiert aufgrund der neu zu veranschlagten Schulbudgets in Höhe von 200 T €. Für die Ganztagsangebote sind 1,1 Mio. und für das Projekt Schule und Beruf 200 T € veranschlagt. Für die Reinigungskosten sind 150 € Mehrkosten eingesetzt worden aufgrund Preissteigerungen und den Zubauten an den Schulen. Für Reparaturen und Ersatzbeschaffungen beim beweglichen Vermögen sind 500 T € geplant. Für den Winterdienst sind aus haftungs- und arbeitszeitrechtlichen Gründen 200 T € zusätzlich veranschlagt. Für die Orbishöhe sind 440 T € für die Sach- und Personalkosten veranschlagt. Zudem steigen die Wartungskosten aufgrund von Preissteigerungen und den neu angeschafften technischen Anlagen in den Schulen und Verwaltungsgebäuden.
Nr. 07 Personalaufwand	+ 4.394.700 €	Der Mehrbedarf resultiert im Wesentlichen aus der Ausweisung von zusätzlichem Personal in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes (4,3 Mio. €) sowie tarifliche und gesetzliche Erhöhungen bei den Beschäftigten und Beamten.
Nr. 08 Abschreibungen	+ 861.875 €	Aufgrund der Schulzubauten erhöht sich der Abschreibungswert um 500 T €. Zudem sind aus den Schulbudgets weitere Abschreibungswerte veranschlagt.
Nr. 09 Sonstige betriebliche	+ 8.427.290 €	Veranschlagt ist unter anderem die Leasingrate an die Deutsche Bank AG für die erste und zweite Tranche des

Aufwendungen		Sale-and-lease-back Geschäfts. Der Mehrbedarf von 300 T € ergibt sich aus der vertraglichen Vereinbarung mit der Deutschen Bank AG. Zudem sind 2,9 Mio. € Leasingraten für IT veranschlagt. Der Mehrbedarf bei den Versicherungen ergibt sich insbesondere bei der Schülerunfallversicherung in Höhe von 1,4 Mio. €, die zuvor bei der Schulabteilung im Kreishaushalt veranschlagt waren. Die Zuweisungen und Zuschüsse steigen in Höhe von 2,5 Mio. € aufgrund dem Familienfreundlichem Kreis, der Ersatzschulfinanzierung, den Gastschulbeiträgen sowie dem Schulgeld. Die Mieten und Pachten steigen um 100 T €, da zusätzliche Räume benötigt werden. Für die Schulbudgets sind 1,0 Mio. € veranschlagt. Für Lizenzen und Konzessionen aus dem IT-Bereich werden 200 T € benötigt.
Nr. 13 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 60.100 €	Veranschlagt sind die Zinserträge aufgrund des vorgelegten Zahlungsplanes der Deutschen Bank AG für die erste und zweite Tranche des Sale-and-lease-back Geschäfts.
Nr. 15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	+ 1.268.950 €	Aufgrund der Fusion der Schulabteilung mit dem Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft wurden Verbindlichkeiten aus Darlehen übertragen. Daher steigen die Zinsaufwendungen entsprechend.

Vermögensplan

Die im Vermögensplan eingetretenen wesentlichen Veränderungen sind aus der nachfolgende Tabelle zu entnehmen.

Mittelherkunft / Mittelverwendung	Veränderung gegenüber HH 2014	Erläuterungen
Nr. 02 Zuführung aus Rücklagen abzüglich Entnahmen	+ 806.875 €	Veranschlagt ist der Tilgungszuschuss über 4,2 Mio. €. Mit dem Tilgungszuschuss wird die nicht durch Abschreibung gedeckte Finanzierung der Tilgungen und der Kreditbeschaffungskosten sichergestellt.
Nr. 04 Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	+ 514.000 €	Veranschlagt ist die Schulbaupauschale über 4,4 Mio. € sowie die Förderung der energetischen Modernisierungsmaßnahmen an der Erich-Kästner-Schule Bürstadt von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen.
Nr. 07 Erlöse aus Anlagenabgängen	- 470.000 €	Veranschlagt ist der Verkaufserlös eines ehemaligen Bedienstetenwohnhauses.
Nr. 11 Kredite	+ 3.584.000 €	Veranschlagt sind die vom Land bewilligten Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds Abtl. B für Investitionen bei Schulen und der voraussichtliche Kreditanteil von der Schulbaupauschale 2015. Die Anpassung des Kreditbedarfs von Dritten erfolgt aufgrund der eingetretenen Veränderungen.
Nr. 14 Sachanlagen	+ 3.628.000 €	Die Veränderungen ergeben sich aufgrund der gemäß Baufortschritt im Investitionsprogramm veranschlagten Mittel. Im Investitionsprogramm sind die einzelnen Maßnahmen veranschlagt. Ab 2015 sind auch bewegliche Anlagegüter geplant. Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Baumaßnahmen stehen ab Seite 11.
Nr. 16 Tilgung von Krediten	+1.808.750 €	Der Ansatz wird aufgrund anstehender Tilgungsleistungen mit den übernommenen Darlehen vom Kreises Bergstraße angepasst.
Nr. 18 Kreditbeschaffungskosten	- 140.000 €	Veranschlagt sind die zahlungswirksamen Kreditbeschaffungskosten über 340 T €.

Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014 inkl. NT	Ergebnis 2013
01	Umsatzerlöse	-51.245.070	-39.314.155	-36.924.810,24
	davon Kreiszuschuss	-50.003.355	-38.826.430	-36.441.072,56
02	Erhöhungen / Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
03	Andere aktivierte Eigenleistungen			
04	Sonstige betriebliche Erträge	-12.293.025	-5.608.615	-5.633.600,48
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil *	-4.255.125	-4.027.215	-4.093.659,42
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil aus SIP *	-589.900	-589.900	-589.900,00
	davon Zuweisungen nach dem FAG (Schullastenausgleich)	-5.596.500		
05	Summe der ordentlichen Erträge	-63.538.095	-44.922.770	-42.558.410,72
06	Materialaufwand:	25.232.451	22.036.595	20.437.420,00
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	6.558.750	6.214.200	5.916.069,46
	davon Energie	5.452.200	5.470.400	5.234.270,79
	davon Wasser / Abwasser	679.070	633.400	599.536,68
	davon Hausmeisterbudget	112.200	110.400	82.111,70
	b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	18.673.701	15.822.395	14.521.350,54
	davon Bauunterhaltung	7.117.346	7.372.500	6.182.806,00
	davon Hausmeisterbudget	251.800	251.300	239.464,67
	davon SIP			
	davon Fremdreinigung	6.069.225	5.907.525	5.704.986,01
	davon Fremdensorgung	390.000	428.070	367.265,35
07	Personalaufwand	10.866.400	6.471.700	5.804.672,35
	a) Löhne und Gehälter	8.532.000	5.075.700	4.590.085,53
	b) soziale Abgaben/ Aufwendungen	2.334.400	1.396.000	1.214.586,82
	davon für Altersversorgung			
08	Abschreibungen	6.752.105	5.890.230	6.545.011,53
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens	6.752.105	5.890.230	6.545.011,53
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB			
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten			
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB			

Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014 inkl. NT	Ergebnis 2013
09	Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.131.915	18.704.625	18.460.015,02
	davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil			
	davon Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.474.325	1.381.275	1.292.166,13
	davon Leasingraten	19.622.650	16.658.450	16.122.305,86
	davon Versicherungsbeiträge	1.626.000	200.000	80.246,71
	davon Zuweisungen und Zuschüsse	2.630.070	90.900	69.709,23
10	Summe der ordentlichen Aufwendungen	69.982.871	53.103.150	51.247.118,90
	hiervon Schulbudgets gem. Budgetrichtlinie	2.514.280		
11	Erträge aus Beteiligungen			
	davon aus verbundenen Unternehmen			
12	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
	davon aus verbundenen Unternehmen			
13	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-12.374.600	-12.314.500	-12.106.169,57
	davon aus verbundenen Unternehmen			
14	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.082.150	3.813.200	3.551.511,23
	davon an verbundenen Unternehmen			
16	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-847.674	-320.920	134.049,84
17	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			
18	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
19	Außerordentliche Erträge			-2.412.974,00
20	Außerordentliche Aufwendungen			192,46
21	Außerordentliches Ergebnis			-2.412.781,54

Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014 inkl. NT	Ergebnis 2013
22	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
23	Sonstige Steuern	280.000	280.000	283.149,42
24	*Abzüglich nicht zahlungswirksamer Erträge aus Sopo	-5.388.425	-4.652.504	-4.683.559,42
25	Jahresgewinn/ Jahresverlust	4.820.751	4.611.584	2.687.977,14
	Nachrichtlich			
	Abbuchung von den zweckgebundenen Rücklagen (Sale and lease back)	4.820.751	4.611.584	4.279.605,00

Vermögensplan

		Ansatz 2015	Ansatz 2014 inkl. NT	Ergebnis 2013	VE's	Gesamt- ausgabe- bedarf	Bisher bereit- gestellt
	Mittelherkunft						
01	Zuführung zum Stammkapital						
02	Zuführung aus Rücklagen abzüglich Entnahmen (Tilgungszuschuss)	-4.196.645	-3.389.770	-2.808.927,44			
03	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen						
04	Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	-4.641.000	-4.127.000	-4.715.600,00			
	davon Schulbaupauschale	-4.401.000	-3.804.000	-3.907.400,00			
	davon Baukostenbeteiligungen	-240.000	-323.000	-808.200,00			
05	Zuführung zu Sonderposten für SIP						
06	Abschreibungen	-6.752.105	-5.890.230	-6.545.011,53			
07	Erlöse aus Anlagenabgängen	-1.000.000	-1.470.000				
08	Vom Anschaffungswert abzusetzenden Kapitalzuschüsse						
09	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“						
10	Rückflüsse aus gewährten Darlehen						
11	Kredite	-17.262.000	-13.678.000	-11.900.000,00			
	a) vom Land	-4.501.000	-1.500.000	-2.000.000,00			
	b) von Dritten	-12.761.000	-12.178.000	-9.900.000,00			
12	Summe Mittelherkunft	-33.851.750	-28.555.000	-25.969.538,97			
	Mittelverwendung						
13	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (inkl. aktivierte Anlagen)	1.238.000	60.000	3.618.037,39			
14	Anlagen im Bau	21.665.000	19.215.000	18.550.423,48	45.755.000	130.552.000	29.997.000
15	Summe Sachanlagen	22.903.000	19.275.000	22.168.460,87			
	davon Schulbudgets	557.100					
16	Finanzanlagen						
17	Tilgung von Krediten	10.608.750	8.800.000	8.627.014,05			
18	Rückzahlung von Stammkapital						
19	Kreditbeschaffungskosten (Saldo der Zu- und Abgänge der ARAP's aus Anssparaten und Sonderbeiträgen)	340.000	480.000	139.141,74			
20	Summe Mittelverwendung	33.851.750	28.555.000	30.934.616,66			

3. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigung, voraussichtlich fällig werdende Ausgaben	
Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan des Jahres 2015	Voraussichtlich fällig werdende Ausgaben in folgenden Jahren (in €)
Investitionen im Bereich der Grund-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Berufliche Schulen, Sonder- und Gesamtschulen <u>davon:</u>	
Eichendorfschule Heppenheim Bedarfsermittlung und Sanierung Schulgebäude	1.450.000
Martin-Buber-Schule Heppenheim Umbau und Sanierung Klassenräume, Verwaltung	3.225.000
Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach Sanierung Halle und Außenanlage der Schule	1.500.000
Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim Sanierung und Außenanlage	12.850.000
Karl-Kübel-Schule Bensheim Sanierung Hauptgebäude	12.680.000
Neubau Altenpflegeschule	2.200.000
Neubau Krankenpflegeschule	2.600.000
Geschwister-Scholl-Schule Bensheim Sanierung Westbau	1.000.000
Erich-Kästner-Schule Bürstadt Sanierung und Umbau Naturwissenschaften, Verwaltung, Klassenräume und Turnhalle	8.250.000
	45.755.000

4. Stellenübersicht nach § 18 EigBGes

Siehe Anlage

5. Investitionsprogramm für die Jahre 2014 – 2018

Siehe Anlage

Mit Sitzung vom 18.07.2014 hat der Haupt- Finanz- und Personalausschuss des Kreistages Bergstraße um nähere Erläuterungen zum Investitionsprogramm für den Haushalt 2015 gebeten.

Zu lfd. Nr. 17

Heppenheim, Konrad-Adenauer-Schule; Sanierung Bauteil F und G (Querspange)

Die Maßnahme wird in 2014 abgeschlossen. Nach derzeitiger Einschätzung werden weniger Mittel benötigt als veranschlagt. Durch die Optimierung der Planung und konsequentes Kostenmanagement konnten die Einsparungen erzielt werden.

Zu lfd. Nr. 18

Heppenheim, Konrad-Adenauer-Schule; Sanierung Bauteil A

Veranschlagt sind die Planungskosten zur Ermittlung des Sanierungsbedarfs.

Zu lfd. Nr. 20

Heppenheim, Eichendorfschule Kirschhausen; Bedarfsermittlung und Sanierung Schulgebäude

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Kosten gemäß einer vorläufigen Grobkostenschätzung für die Sanierung des Schulgebäudes.

Zu lfd. Nr. 23

Lampertheim, Goetheschule; Neuerrichtung Pavillons

Veranschlagt sind die Kosten gemäß Kostenberechnung für den Abriss und die Neuerrichtung der Pavillons. Die Baumaßnahme verteuert sich um 200 T € aufgrund nicht vorhersehbarer weiteren Schadstoffen und Grundleitungsarbeiten.

Zu lfd. Nr. 28

Birkenau, Langenbergschule; Sanierung Schulgebäude

Nach einer ersten Bestandsaufnahme hat sich gezeigt, dass ein weitaus höherer Sanierungsbedarf besteht als bisher angenommen. Veranschlagt sind weitere Planungskosten zur detaillierten Ermittlung des Sanierungsbedarfs.

Zu lfd. Nr. 29

Birkenau, Langenbergschule; Sanierung Halle

Veranschlagt sind Planungskosten zur Ermittlung des Sanierungsbedarfs.

Zu lfd. Nr. 31

Heppenheim, Martin-Buber-Schule; Umbau und Sanierung Klassenräume + Verwaltung

Veranschlagt sind die nach der letzten Berechnung des Architekturbüros Löwer & Partner benötigten Umbau- und Sanierungskosten. Die Kostensteigerung auf 9.775.000 € resultiert aus den zusätzlich erforderlichen Brandschutzmaßnahmen, Schadstoffsanierungen, Baupreissteigerungen und unzulänglich veranschlagten Honorarkosten für Fachingenieure

Zu lfd. Nr. 33

Neckarsteinach, Freiherr-vom-Stein-Schule; Sanierung Halle und Außenanlage der Schule

Veranschlagt sind die Kosten gemäß einer vorläufigen Grobkostenschätzung für die Sanierung der Halle und der Außenanlage an der Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach.

Zu lfd. Nr. 35

Viernheim, Friedrich-Fröbel-Schule; Neubau Mensa

Veranschlagt sind die Kosten gemäß Kostenberechnung für den Neubau der Mensa an der Friedrich-Fröbel-Schule in Viernheim. Die Maßnahme liegt sowohl in Bezug auf die Kosten als auch auf den Zeitablauf im Plan.

Zu lfd. Nr. 37

Wald-Michelbach, Eugen-Bachmann-Schule; Sanierung Naturwissenschaften

Veranschlagt sind die Kosten gemäß Kostenberechnung für die Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume an der Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach. Die Maßnahme liegt sowohl in Bezug auf die Kosten als auch auf den Zeitablauf im Plan.

Zu lfd. Nr. 40

Bensheim, Altes Kurfürstliches Gymnasium; Sanierung und Außenanlage

Veranschlagt sind die nach derzeitigem Kenntnisstand erforderlichen Kosten gemäß einer vorläufigen Kostenschätzung für die Sanierung des Altbaus, der Neuerrichtung des naturwissenschaftlichen Traktes sowie Abbruch des Bestandsgebäudes am AKG Bensheim.

Zu lfd. Nr. 42

Heppenheim, Starkenburg-Gymnasium; Außenanlage

Veranschlagt sind die Restkosten gemäß Kostenschätzung für die Fertigstellung der Außenanlage am Starkenburggymnasium Heppenheim.

Zu lfd. Nr. 43

Rimbach, Martin-Luther-Schule; Erweiterung

Veranschlagt sind die Mittel für die Endabrechnung der Baumaßnahme an der Martin-Luther-Schule Rimbach. Die Maßnahme liegt im Kostenplan.

Zu lfd. Nr. 45

Wald-Michelbach, Überwald-Gymnasium; Sanierung Fachräume und Dachflächen

Veranschlagt sind die Kosten gemäß Kostenberechnung für die Sanierung der Fachräume und der Dachflächen am Überwaldgymnasium Wald-Michelbach. Die Maßnahme liegt sowohl in Bezug auf die Kosten als auch auf den Zeitablauf im Plan.

Zu lfd. Nr. 49

Bensheim, Heinrich-Metzendorf-Schule; Laboreinrichtung Mechatronik und Schulküche

Veranschlagt sind die Kosten gemäß Kostenberechnung für Laboreinrichtung Mechatronik und Schulküche an der Heinrich-Metzendorf-Schule Bensheim.

Zu lfd. Nr. 52

Bensheim, Karl-Kübel-Schule; Sanierung Hauptgebäude

Veranschlagt sind auf Basis einer Grobkostenschätzung die erforderlichen Mittel für die Baumaßnahme an der Karl-Kübel-Schule Bensheim zur Erweiterung des Schulcampus.

Zu lfd. Nr. 54

Bensheim, Karl-Kübel-Schule; Neubau Altenpflegeschule

Veranschlagt sind auf Basis einer Grobkostenschätzung die erforderlichen Mittel für die Baumaßnahme an der Karl-Kübel-Schule Bensheim zur Erweiterung des Schulcampus.

Zu lfd. Nr. 56

Bensheim, Karl-Kübel-Schule; Neubau Krankenpflegeschule

Veranschlagt sind auf Basis einer Grobkostenschätzung die erforderlichen Mittel für die Baumaßnahme an der Karl-Kübel-Schule Bensheim zur Erweiterung des Schulcampus.

Zu lfd. Nr. 61

Bensheim, Geschwister-Scholl-Schule; Sanierung Westbau

Veranschlagt sind die Kosten gemäß Kostenschätzung für die Sanierung des Westgebäudes an der Geschwister-Scholl-Schule in Bensheim gemäß Kostenberechnung des beauftragten Architekturbüros

Zu lfd. Nr. 63

Bürstadt, Erich-Kästner-Schule; Sanierung/Umbau Naturwissenschaften, Verwaltung, Klassenräume und Turnhalle

Veranschlagt sind die Kosten gemäß Kostenberechnung für die Baumaßnahmen an der Erich-Kästner-Schule in Bürstadt entsprechend dem nach derzeitigem Baufortschritt erforderlichem Mittelabfluss. Die Maßnahme ist im Kostenplan.

Zu Lfd. Nr. 4 – 15, 16, 19, 22, 24, 26, 27, 30, 32,34, 41, 46, 50, 53, 55, 57, 60, 62 und 65

Einrichtungsgegenstände und Möbel

Die Kosten für die erforderlichen Einrichtungsgegenstände und Möbel sind entsprechend bei den jeweiligen Baumaßnahmen als eigenständige Position und bei dem Allgemeinen Grundvermögen veranschlagt. Die jeweiligen Mittel sind nach dem jeweiligen Baufortschritt und nach Erforderlichkeit veranschlagt.

6. Finanzplanung für die Jahre 2014 - 2018		Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Nr.	Mittelherkunft					
01	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	
02	Zuführungen aus Rücklagen abzüglich Entnahmen (Tilgungszuschuss)	-3.389.770	-4.196.645	-4.300.000	-4.596.000	-4.450.000
03	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
04	Zuführungen zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	-4.127.000	-4.641.000	-4.710.000	-4.635.000	-4.450.000
	a) davon Schulbaupauschale	-3.804.000	-4.401.000	-4.450.000	-4.450.000	-4.450.000
	b) davon Baukostenbeteiligung	-323.000	-240.000	-260.000	-185.000	0
05	Zuführungen zu Sonderposten für SIP	0	0	0	0	0
06	Abschreibungen	-5.890.230	-6.752.105	-6.800.000	-6.850.000	-6.900.000
07	Erlöse aus Anlagenabgänge	-1.470.000	-1.000.000	0	0	0
08	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
09	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“	0	0	0	0	0
10	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
11	Kredite	-13.678.000	-17.262.000	-18.323.000	-8.583.000	-3.558.000
	a) vom Land	-1.500.000	-4.501.000	-4.197.000	-5.715.000	-3.558.000
	b) von Dritten	-12.178.000	-12.761.000	-14.126.000	-2.868.000	0
12	Summe Mittelherkunft	-28.555.000	-33.851.750	-34.133.000	-24.664.000	-19.358.000
	Mittelverwendung					
13	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (inkl. aktivierte Anlagen)	60.000	1.238.000	1.208.000	1.208.000	1.208.000
	a) Anlagen in Bau	19.215.000	21.665.000	21.825.000	12.010.000	6.800.000
	b) Anlagen in Bau (SIP)	0	0	0	0	
14	Summe Sachanlagen	19.275.000	22.903.000	23.033.000	13.218.000	8.008.000
15	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
16	Tilgung von Krediten	8.800.000	10.608.750	10.600.000	11.100.000	11.350.000
17	Rückzahlungen von Stammkapital	0	0	0	0	0
18	Kreditbeschaffungskosten (Saldo der Zu- und Abgänge der ARAP's aus Ansparraten und Sonderbeiträge)	480.000	340.000	500.000	346.000	0
19	Summe Mittelverwendung	28.555.000	33.851.750	34.133.000	24.664.000	19.358.000

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen des Landkreises	42.450.000	54.200.000	54.300.000	54.400.000	54.500.000
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	12.314.546	12.374.925	12.609.640	12.657.879	3.708.122
4	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	<u>Ausgaben</u>					
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	3.813.200	5.082.150	4.650.000	4.600.000	4.450.000
4	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

Erläuterungen zur Finanzplanung

Bezeichnung	Erläuterungen
Tilgungszuschuss	Die Veränderungen resultieren aus der nicht durch Abschreibungen gedeckten Finanzierungen der Tilgungen und der Kreditbeschaffungskosten.
Abschreibungen	Die Abschreibungswerte verändern sich aufgrund der in den jeweiligen Wirtschaftsjahren aktivierten Anlagegüter.
Kredite vom Land von Dritten	Die Anpassungen der Kredite erfolgen aufgrund der eingetretenen Veränderungen im Vermögensplan.
Sachanlagen	Veranschlagt sind gemäß Investitionsprogramm die zu erwartenden Bauausgaben für die Anlagen im Bau.
Tilgung von Krediten	Die Ansätze werden anhand der anstehenden Tilgungsleistungen angepasst.
Einnahmen: Zuweisungen des Landkreises	Die Zuweisungen des Landkreises an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft werden entsprechend den Auflagen des Regierungspräsidenten veranschlagt.
Einnahmen: Verwaltungskostenbeiträge und Zinsen	Die Erhöhungen ergeben sich aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der Deutschen Bank AG für das Sale-and-lease-back Geschäft.
Ausgaben: Verwaltungskostenbeiträge und Zinsen	Die Veränderungen beim Zinsaufwand resultieren aus den zu erwartenden Krediten.

7. Übersicht über die gebildeten Schulbudgets

Kostenstelle	Bezeichnung	Budgetsumme 2015
0001	Steinachtalschule Abtsteinach	11.930 €
0002	Hemsbergschule Bensheim	22.990 €
0003	Joseph-Heckler-Schule Bensheim	19.930 €
0004	Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim	102.710 €
0005	Goethe-Gymnasium Bensheim	113.250 €
0006	Geschwister-Scholl-Schule Bensheim	133.260 €
0007	Heinrich-Metzendorf-Schule Bensheim	101.140 €
0008	Karl-Kübel-Schule Bensheim	153.270 €
0009	Kirchbergschule Bensheim	43.950 €
0010	Seebergschule Bensheim	56.430 €
0011	Schillerschule Bensheim-Auerbach	73.840 €
0012	Schloßbergschule Bensheim-Auerbach	17.970 €
0013	Carl-Orff-Schule Bensheim-Fehlheim	9.910 €
0014	Märkerwaldschule Bensheim-Gronau	8.490 €
0015	Schule in den Weschnitzauen Biblis	42.780 €
0016	Steinerwaldschule Biblis-Nordheim	17.860 €
0018	Sonnenuhrenscheule Birkenau	38.990 €
0019	Langenbergschule Birkenau	65.280 €
0020	Grundschule Birkenau-Nieder-Liebersbach	26.620 €
0021	Schillerschule Bürstadt	29.260 €
0022	Erich-Kästner-Schule Bürstadt	96.310 €
0023	Astrid-Lindgren-Schule Bürstadt-Bobstadt	11.290 €
0024	Schule an der Weschnitz Einhausen	34.150 €
0025	Müller-Guttenbrunn-Schule Fürth	39.740 €
0026	Heinrich-Böll-Schule Fürth	82.160 €
0027	Schule am Katzenberg Erlenbach	10.960 €
0028	Daumbergschule Gorxheimertal	10.520 €
0029	Ulfenbachtalschule Grasellenbach	14.370 €
0030	Lindenhofschule Groß-Rohrheim	12.840 €
0031	Martin-Buber-Schule Heppenheim	78.540 €
0032	Schloßschule Heppenheim	15.680 €
0033	Nibelungenschule Heppenheim	21.560 €
0034	Konrad-Adenauer-Schule Heppenheim	16.220 €
0035	Siegfriedschule Heppenheim	34.520 €
0036	Starkenburg-Gymnasium Heppenheim	95.260 €
0037	Abendschule Heppenheim	23.790 €
0038	Christophorus-Schule HP-Hambach	9.100 €
0039	Eichendorffschule HP-Kirschhausen	11.470 €
0040	Neckartalschule Hirschhorn	14.390 €
0041	Schillerschule Lampertheim	16.410 €
0042	Goetheschule Lampertheim	27.270 €
0043	Pestalozzischule Lampertheim	15.960 €

0044	Lessing-Gymnasium Lampertheim	118.610 €
0045	Berufliche Schulen Lampertheim	64.370 €
0046	Biedensandschule Lampertheim	46.980 €
0047	Alfred-Delp-Schule Lampertheim	70.800 €
0048	Nibelungenschule Lampertheim-Hofheim	20.660 €
0049	Seehofschule Lampertheim-Hüttenfeld	8.920 €
0050	Grundschule Lautertal-Elmshausen	25.830 €
0051	Mittelpunktschule Lautertal-Gadernheim	43.750 €
0052	Felsenmeerschule Lautertal-Reichenbach	28.680 €
0053	Carl-Orff-Schule Lindenfels	11.920 €
0054	Werner-von-Siemens-Schule Lorsch	69.760 €
0055	Wingertsbergschule Lorsch	25.150 €
0056	Schloßhofschule Mörlenbach	19.870 €
0057	Weschnitzalschule Mörlenbach	38.760 €
0058	Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach	57.010 €
0059	Brüder-Grimm-Schule Rimbach	15.620 €
0060	Dietrich-Bonhoeffer-Schule Rimbach	45.590 €
0061	Martin-Luther-Schule Rimbach	101.750 €
0062	Waldhufenschule Rimbach-Zotzenbach	11.960 €
0063	Schillerschule Viernheim	17.000 €
0064	Goetheschule Viernheim	18.260 €
0065	Nibelungenschule Viernheim	38.060 €
0066	Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim	77.860 €
0067	Albert-Schweitzer-Schule Viernheim	37.170 €
0068	Alexander-v.-Humboldt-Schule Viernheim	98.960 €
0069	Adam-Karrillon-Schule Wald-Michelbach	18.850 €
0071	Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach	55.700 €
0072	Überwald-Gymnasium Wald-Michelbach	62.650 €
0073	Grundschule Unter-Schönmattenweg	11.030 €
0074	Melibokusschule Zwingenberg	15.010 €
0075	Grundschule in den Kappesgärten	12.470 €

Gesamt

3.071.380 €

7. Rücklagenübersicht

	Art	Voraussichtlicher						
		Stand zu Beginn des HHj 2010 Mio. €	Stand zu Beginn des HHj 2011 Mio. €	Stand zu Beginn des HHh 2012 Mio. €	Stand zu Beginn des HHj 2013 Mio. €	Stand zu Beginn des HHj 2014 Mio. €	Stand zu Beginn des HHj 2015 Mio. €	Stand zu Beginn des HHj 2016 Mio. €
1.	Allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0	0	0
2.	Sonderrücklagen	304,1	300,5	296,8	292,7	288,4	283,8	279
2.1	davon Versorgungsrücklage	0	0	0	0	0	0	0
2.2	davon Schulbaurücklage	0	0	0	0	0	0	0
	Summe:	304,1	300,5	296,8	292,7	288,4	283,8	279